E-Government attraktiv und sicher gestalten - Der IT-Planungsrat setzt 2015 auf bürgernahes E-Government

E-Government attraktiv und sicher gestalten - Der IT-Planungsrat setzt 2015 auf bürgernahes E-Government

Der IT-Planungsrat hat am 18. März 2015 auf seiner Frühjahrssitzung am Rande der CeBIT in Hannover sein aktuelles Jahresprogramm begonnen. Besonders will sich das Gremium 2015 dafür einsetzen, dass Online-Dienstleistungen der Verwaltung ausgebaut und intensiver genutzt werden. Andreas Statzkowski, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport des Landes Berlin und amtierender Vor-sitzender des IT-Planungsrats hebt hervor: "Es gibt in Deutschland zahlreiche E-Government-Angebote. Die Angebote müssen für die Kundinnen und Kunden einfacher nutzbar und damit attraktiver werden, ohne dabei die Sicherheit aus dem Blick zu verlieren". Eine vom IT-Planungsrat eingesetzte Arbeitsgruppe unter Leitung Berlins soll in den kommenden Monaten "politisch attraktive Kernvorhaben" für die weitere Digitalisierung der Verwaltung in Bund, Ländern und Kommunen herausarbeiten.
Die IT-Sicherheit in der öffentlichen Verwaltung war ein weiteres zentrales Thema der Sitzung. Nach einer eingehenden Unterrichtung des Bundeamts für Sicherheit in der Informationstechnik über die aktuelle IT-Sicherheitslage standen unter anderem Empfehlungen für die Umsetzung der vom IT-Planungsrat im März 2013 verabschiedeten Leitlinie Informationssicherheit in kleinen und mittelgroßen Kommunen sowie zur Nutzung sicherer mobiler Lösungen auf der Tagesordnung. Auch neue Entwicklungen im Bereich des Datenschutzes beschäftigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Berichte über laufende und geplante Projekte des IT-Planungsrats und zur Vorbereitung seines am 12. und 13. Mai 2015 in Mainz stattfindenden Fachkongresses, der zum dritten Mal als zentrale Veranstaltung zum Erfahrungsaustausch für Fachleute aus der öffentlichen Verwaltung organisiert wird, (nähere Infos unter http://itplr-fachkongress.de/) rundeten das Programm ab.
[Der IT-Planungsrat ist das fachübergreifende Bund-Länder-Gremium für IT-Steuerung in der öffentlichen Verwaltung. Der Vorsitz wechselt jährlich zwischen Bund und Ländern. 2015 nimmt Andreas Statzkowski, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport des Landes Berlin, dieses Amt wahr. Mitglieder im IT-Planungsrat sind die IT-Beauftragten aus Bund und Ländern sowie Vertreter der kommunalen Spitzenverbände und des Datenschutzes. Internet: www.IT-Planungsrat.de]

Bundesministerium des Innern (BMI)
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin
Telefon: +49 30 18681-1022/-1023 /-1089
Telefax: +49 30 18681-1083
Mail: presse@bmi.bund.de
URL: http://www.bmi.bund.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=590679" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.Das Bundesministerium des Innern erfüllt ein breites Aufgabenspektrum und ist differenziert organisiert. Es hat seinen Sitz in Berlin und Bonn und verfügt über eine weit verzweigte Behördenstruktur. Seit dem 12. Juli 1999 ist Berlin sein erster Dienstsitz. Das im Bezirk Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, gelegene Dienstgebäude bietet auf 13 Etagen Raum für rund 900 Berliner Bedienstete des Ministeriums.Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt.Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat.Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.